

## **BSV Ohringen vs STV Oberwinterthur: Hitchcock stand Pate!**

**Nach insgesamt vier Spielen punktlos am Tabellenende liegend hatte der BSV Ohringen im fünften Spiel ausgerechnet gegen den Tabellenführer und Lokalmatador STV Oberwinterthur anzutreten – ein Team, gegen das die Ohringer die letzten vier Ernstkämpfe allesamt verloren hat.**

### ***Acht abgewehrte Matchbälle!***

Die Favoritenrolle war also klar verteilt und obwohl dem BSV Ohringen die Spiele auf der Munotwiese besonders liegen, dachte wohl niemand an das, was sich in den kommenden 100 Minuten abspielen würde. Es begann nach Plan und Oberwinterthur konnte im ersten Satz mühelos davonziehen und diesen mit 11:6 klar für sich entscheiden. Im zweiten Satz steigerte sich das Schlusslicht aber entscheiden und konnte fortan das Spiel ausgeglichen gestalten. Nie aufsteckend und immer wieder knapp im Rückstand liegend, gelang es den Ohringern, zwei Oberwinterthurer Satzballen abzuwehren und seinerseits ihren ersten zum 14:12 Satzgewinn zu verwerten. Im dritten Satz war der BSV Ohringen sogar die spielbestimmende Mannschaft und profitierte immer wieder von vielen Eigenfehlern der sichtlich konsternierten Winterthurer und ging nach einem 11:9 Satzgewinn sogar mit 2:1 Sätzen in Führung. Doch in der Folge riss der Faden, Oberi wusste sich wieder in Szene zu setzen und gewann den 4. Satz klar mit 11:5. Somit musste der fünfte und letzte Satz die Entscheidung bringen. Oberwinterthur startete furios, legte einen Blitzstart hin und lag sofort mit 7:0 in Führung. Obwohl sich der BSV Ohringen zwischenzeitlich schon in der bevorstehenden Niederlage ergeben hatte, schafften sie es dank aufbauenden Eigenfehlern des Gegners wieder zurück ins Spiel und erzielten bis zum 4:10 wenigstens noch vier Punkte. Angesichts der nun vorliegenden sechs Matchbälle in Serie erschien es als nur eine Frage der Zeit, bis die Favoriten den Sack zu machen würden und die Punkte nicht unverdient mit nach Hause nehmen würden. Aber nun leckten die Ohringer ihre Wunden und waren trotz Hitze und Müdigkeit in der Lage, sich auf allen Positionen zu steigern und sich in einen wahren Rausch zu spielen. Ball um Ball wurde von den überragenden Hinterleuten Krügel und Plattner abgewehrt, von Huber perfekt zugestellt und von Sigg, der seine letzten Kräfte freizumachen wusste, vollstreckt. Nochmals hatten die Ohringer zwei Matchbälle abzuwehren, bevor der BSV Ohringen seinerseits seinen zweiten Matchball zum völlig überraschenden 15:13 Satzgewinn und 3:2 Sieg verwertete. Der Jubel auf der Seite des BSV Ohringen war gross

und noch grösser war der Frust auf Seiten der Oberwinterthurer, die wohl noch nie ein so sicher geglaubtes Spiel aus ihren Händen gegeben haben!

### ***Keine Luft mehr gegen Schaffhausen!***

Gleich nach diesem epischen Duell der beiden lokal verankerten Teams musste Ohringen gegen den Satus Schaffhausen, ein weiteres Spitzenteam, antreten. Gegen die voll motivierten Gastgeber auf ihrem Munot fehlte dem BSV Ohringen in der Folge ganz einfach der «Pfuus», um sich gegen die drohende Niederlage entscheiden aufzubauen zu können. Obwohl sie das Spiel in den Sätzen zwei und drei ausgeglichen gestalten konnten, kamen sie nicht um eine 0:3 Niederlage herum. Zu schwer lag das Spiel auf den Schultern von Sigg, der an diesem Spieltag aufgrund der Ferienabsenz des zweiten Schlagspielers Bachmann im Angriff auf sich alleine gestellt war. Zwar brachte Wittwer bei seinem Comeback die erhoffte Ruhe zurück ins Spiel, sichtlich geschwächt von seiner langen Verletzungspause war er aber noch nicht in der Lage, um entscheidende Akzente zu setzen.

### ***Sieg von «Oberi» gegen Schaffhausen!***

Beinahe in Vergessenheit geriet ab all den Geschehnissen, dass Oberwinterthur sein erstes Spiel gegen Schaffhausen mit 3:1 Sätzen gewinnen konnte und sich so auf dem zweiten Tabellenrang hinter dem Führenden aus Jona halten konnte. Nach zwei klaren Siegen in den ersten beiden Sätzen benötigte Oberwinterthur in den Sätzen drei und vier nicht weniger als zehn (!) Matchbälle, um das Spiel nach Hause zu bringen. Auch in diesem Spiel reichte eine 10:4 Führung nicht aus und es wurde ein vierter Satz notwendig, in dem Oberwinterthur dann aber das bessere Ende für sich behalten konnte.

Für den BSV Ohringen spielten:  
Huber, Krügel, Plattner, Sigg, Wittwer

Für den STV Oberwinterthur spielten:  
Binder, Güpfer, Kummli, M. Reichmuth,  
St. Reichmuth, Ritter

[www.bsvohringen.ch](http://www.bsvohringen.ch)